

## EVL will Tabellennachbarn schlagen Dorfen zu Gast an der Eichwaldstraße



Nach einigen Spielen gegen die Spitzenteams der Bayernliga, in denen der EV Lindau sich gut verkaufte, streben die Islanders morgen (17:30 Uhr) gegen den Tabellennachbarn ESC Dorfen einen Heimsieg an.

Nach den bisherigen Erkenntnissen dieser Saison werden die Eispiraten eines der Teams sein, mit dem der EVL um den Klassenerhalt kämpfen muss. Der ESC steht einen Platz und fünf Punkte hinter den Lindauern auf Rang 15, eine Distanz, die das Team von Willy Bauer gerne erhöhen möchte. "Alle, auch wir selbst erwarten einen Sieg von uns", sagt der Lindauer Trainer, wohl wissend, dass sich auch die morgigen Gäste eine Chance ausrechnen. Wie der EVL gewannen auch die Eispiraten ihr Heimspiel gegen Sonthofen und zeigten sich dabei kampf- und defensivstark. "Dorfen ist klar im Aufwärtstrend und will natürlich auch den direkten Vergleich gegen uns gewinnen." Das Hinspiel verloren die Islanders beim ESC mit 3:4, wobei sie zwei Drittel lang weit unter ihren Möglichkeiten blieben und die Aufholjagd zu spät kam. "Wir müssen diesmal von Anfang an hellwach sein. Dorfen ist konterstark und hat mit Mario Jann und Andreas Attenberger torgefährliche Leute in seinen Reihen, die nicht viele Chancen brauchen." Probleme hatten die Oberbayern dagegen in der Defensive, in der zahlreiche Spieler inklusive des starken Stammtorhüters Nico Bunck ausfielen. Mit Nachverpflichtung Andreas Tanzer steht nun schon der fünfte Keeper im Tor der Eispiraten. Er konnte bisher voll überzeugen.

In der ersten Drehtelpause freut sich der EVL über eine besondere Weihnachtsgabe. Dann werden Karl Nitsche, Inhaber des Hotel Helvetia und Spielbank Chef Nick Bartl den Islanders einen Scheck über 3000 Euro zugunsten der Nachwuchsarbeit überreichen. "Eine tolle Geste zweier Lindauer Vorzeigehäuser für die wir sehr dankbar sind", sagt Vorsitzender Marc Hindelang. "Unsere jüngsten Spieler werden hautnah bei der Übergabe dabei sein." Zustande kamen die Einnahmen durch eine am Weihnachtsmarktstand des Hotel Helvetia und der Lindauer Spielbank.